

WILHELMINE ENK VON DER BURG, ERINNERUNG AN DIE AUFSTELLUNG  
DES ZAUBERFLÖTENHÄUSCHEN  
SALZBURG, 1877

Erinnerung  
an die Aufstellung der Mozarthütte in Salzburg  
1877.

5  
in fabelhafter Vorzeit Tagen  
einst nach des Olympes heitrer Höhe  
Ganymed vom Adler ward getragen,  
daß ihn fürder Götterluft umwehe;  
10 so auch ist's vereinter Kraft gelungen  
die durch Mozarts Geist geweihte Hütte,  
herzuholen daß sie, waldumschlungen,  
throne in der hehren Gletscher Mitte.  
Wo die Zauberflöte er gesungen  
15 und des Abends tief empfund'nes Sehnen;  
vor des bald'gen Scheidens Schmerz durchdrungen  
wehmutsvoll erbat der Freunde Thränen;  
nicht Schmerz soll unser Auge feuchten,  
nur Bewunderung des ewig Schönen  
20 das er schuf, aus unsern Blicken leuchten,  
und Unsterblichkeit den Meister krönen;  
Nur das kleine Weilchen, dem in Tönen  
unvergänglich Leben er verliehen,  
mag mit seiner Thränen Thau verschönern  
25 diese Stätte, duftend sie umblühen,  
die, als Denkmal noch der Nachwelt kündet,  
wie Juvavia den Sohn geehrt;  
und indem sie diesen Kränze windet,  
ihres eignen Namens Ruhm sich mehret.

30

Wilhelmine Enk